



## Stellensuche, Arbeitsmarkt

# Wege der Stellensuche

Dieses Merkblatt zeigt Ihnen mögliche Zugänge zu Stellenangeboten. Je nach Ausbildung, Praxiserfahrung und beruflicher Situation bietet es sich an, über Jobportale, Karriereseiten von Firmen, Stellenvermittlungen, Social Media oder Printmedien zu suchen und das persönliche wie berufliche Netzwerk zu aktivieren. Meist verspricht eine «crossmediale» Strategie, d.h. eine Kombination der Kanäle, den grössten Erfolg.

## Offener Stellenmarkt

Der «offene» Stellenmarkt umfasst ausgeschriebene Angebote auf Jobportalen, Firmenwebsites oder in Printmedien. Eine Übersicht dieser drei Kanäle bieten die folgenden Abschnitte:

### Jobportale und Suchmaschinen

Arbeitgeber inserieren Stellen auf verschiedenen Jobportalen wie z.B. [www.jobs.ch](http://www.jobs.ch). Einige dieser Portale sind auf Berufsgruppen, Branchen oder Tätigkeitsbereiche spezialisiert (s. [www.jobchannel.ch](http://www.jobchannel.ch)). Zudem gibt es Jobsuchmaschinen (z.B. [www.jobagent.ch](http://www.jobagent.ch)), die das Internet nach Firmeninseraten und Angeboten von Jobportalen durchsuchen (s. [www.jobfiles.ch](http://www.jobfiles.ch)). Auch auf Social Media und Google sind Inserate zugänglich (Google-Suchfeldeingabe: «Jobs», gewünschter Beruf/Funktion, allenfalls Arbeitsort). Gewisse Plattformen und Apps (z.B. Jobeagle, Mtchbx, Yooture) bieten dabei die Möglichkeit zu swipen und/oder zu matchen.

- **Persönliche Suchkriterien:** Geben Sie auf den Portalen oder in der App eine Berufsfunktion oder Synonyme ein, so werden passende Stellenangebote angezeigt. Die Erfolgchancen steigen, wenn Sie örtlich und/oder zeitlich flexibel sind.
- **Job-Abo:** Registrieren Sie sich und hinterlegen Sie Ihr Suchprofil in einem persönlichen Konto. So erhalten Sie eine E-Mail, sobald ein Stellenangebot Ihren Kriterien entspricht.

Einige Jobportale bieten zudem Tipps und Vorlagen zum Thema Stellensuche und Bewerbung.

**Tipp:** Selbst wenn Sie ein Online-Formular zur Bewerbung nutzen, richten Sie dabei Ihre Zeilen immer auf Aufgaben und Firma aus. Führen Sie zudem in den hochzuladenden PDF-Unterlagen branchenrelevante Schlüsselwörter auf (z.B. Berufstitel, gängige Programme, Kompetenzen etc.).

## Websites von Arbeitgebenden und Verbänden

Unternehmen, Verwaltung und Berufsverbände publizieren Stellenangebote auf ihren Websites. Viele Firmen bevorzugen diese – im Gegensatz zu Jobportalen – kostengünstigere Inserateart.

- **Firmen suchen:** Ideen für grössere Unternehmen finden Sie z.B. auf [www.teamfinder.ch](http://www.teamfinder.ch), [www.jobs.ch/de/firmen](http://www.jobs.ch/de/firmen), [www.jobagent.ch/jobradar](http://www.jobagent.ch/jobradar), [www.dnb.com/de-ch/top-listen](http://www.dnb.com/de-ch/top-listen), <https://mostattractiveemployers.ch>, auf Mitgliederlisten der Verbände und Branchenportalen. Hinweise auf KMUs geben Gewerbelisten der Gemeinden. Weitere Quellen finden Sie auf dem Infoblatt «Den Arbeitsmarkt erkunden» auf [www.be.ch/biz-publikationen](http://www.be.ch/biz-publikationen) > Stellensuche
- **Online-Formular:** Bewerben Sie sich auf der Firmen-Website direkt auf die ausgesuchte Stelle.
- **Bewerbungskonto:** Ist keine passende Stelle vorhanden, können Sie bei gewissen Betrieben auch Ihre Daten auf der Website hinterlegen. Besteht eine Vakanz und Interesse, so werden Sie kontaktiert.
- **Job-Abo:** Einige Firmen informieren Interessierte per Mail über neue Inserate.

Arbeitgeber nutzen zur aktiven Talentsuche auch Karriere- und Berufsmessen, Job Speed Dating resp. Job Cafés, Mitarbeiterempfehlungen und Social Media (s. Seite 3).

## Zeitungen und Zeitschriften

Auch Printmedien führen Seiten oder Beilagen mit Inseraten: Angebote finden sich in regionalen und nationalen Tages- und Wochenzeitungen, in Fachzeitschriften oder Branchenpublikationen.

## Verdeckter Stellenmarkt

Der sogenannte «verdeckte» Stellenmarkt umfasst diejenigen Angebote, welche nicht oder nur indirekt ausgeschrieben werden. An solche Stellen gelangen Sie über diese drei Wege:

### Initiativbewerbung (auch Aktiv-, Direkt-, Spontan- oder Blindbewerbung)

Viele Stellen werden direkt an Initiativbewerber/innen vergeben.

- **Firmen:** Bewerben Sie sich aufgrund Ihrer Ausbildung, Erfahrung, Fähigkeiten und Interessen gezielt bei Betrieben, welche passende Stellen haben könnten. Ideen und Quellen siehe oben. Ziehen Sie dabei ebenso ehemalige Arbeitgeber in Betracht («Boomerang-Hiring») und vergessen Sie nicht, allenfalls bei Ihrer aktuellen Firma nach internen Wechselmöglichkeiten zu fragen.
- **Kontakt:** Machen Sie die für Neuanstellungen zuständige Person via Homepage oder mit einem Anruf beim Betrieb ausfindig. Falls Sie die/den Verantwortliche/n zuerst anrufen möchten, bereiten Sie das Gespräch gut vor: Zweck des Anrufs, Gründe für die Firmenwahl, kurze Zusammenfassung des beruflichen Hintergrundes.
- **Kurzbewerbung:** Anstelle eines Dossiers können Sie auch nur Ihren Lebenslauf oder den Link zu Ihrem LinkedIn- resp. XING-Profil mailen. Legen Sie im Begleittext aber auf jeden Fall Ihre Motivation, Ziele und Stärken klar dar. Haken Sie nach ein paar Tagen nach.
- **Angebotsstrategie:** Analysieren Sie aktiv, wo Ihr Wunscharbeitgeber (Nachhol-)Bedarf hat und präsentieren Sie im Schreiben oder Bewerbungsvideo auf konstruktive Art konkrete Lösungen oder Projekte.

## Persönliche Kontakte und soziale Netzwerke

Viele Stellenbesetzungen kommen über Kontakte und Empfehlungen zustande. Mit Engagement in Kultur, Sport und Politik, Freiwilligen- oder Schnupper-Einsätzen, Praktika, Teilzeitjobs, Kurs- und Messebesuchen sowie Social-Media-Profilen schaffen Sie Beziehungen, die für die Stellensuche von Vorteil sein können.

- **Persönlich:** Informieren Sie Freunde, Bekannte, Verwandte, Nachbarn, ehemalige Vorgesetzte und Arbeitskollegen, Kundschaft oder Lieferanten über Ihre Ziele. Knüpfen Sie Kontakte zu Alumni Ihrer Ausbildungsstätte oder (ehemaligen) Mitarbeitenden Ihrer Wunscharbeitgeber. Suchen Sie eine/n Mentor/in. All diese Personen haben ein Netz, das Ihnen nützen kann.
- **Vernetzung:** Besuchen Sie Vorträge, Fachkongresse, Branchenevents und Karrieremessen. Nehmen Sie an Kursen, Betriebsbesichtigungen und am Tag der offenen Türe von Zielfirmen teil. Engagieren Sie sich in Projekten oder Berufs- und Branchenverbänden.
- **Social Media:** Präsentieren Sie Ihre Kompetenzen auf LinkedIn und XING. Vernetzen Sie sich mit Berufsleuten, Verbänden und Unternehmen, in Fachgruppen und Foren. Verlinken Sie Ihre jobrelevanten Auftritte (Bewerbungshomepage, Fachblog) und führen Sie diese im Lebenslauf auf. Halten Sie all Ihre Profile aktuell und achten Sie auf die Qualität der Posts resp. Ihre Privatsphäreneinstellungen: Stossen Personalverantwortliche online auf Unvorteilhaftes, kann das Ihre Chancen auf eine Stelle schmälern. Wie Sie im Detail vorgehen können, erklärt das Infoblatt «Stellensuche mit Social Media» auf [www.be.ch/biz-publikationen](http://www.be.ch/biz-publikationen) > Stellensuche
- **Empfehlungsprogramm:** Einige Firmen belohnen Angestellte für die Vermittlung neuer Mitarbeitender.

## Stellenvermittlungen und Freelance-Plattformen

Stellenvermittler/innen suchen im Auftrag von Arbeitgebern Mitarbeitende. **Private Personaldienstleister** vermitteln Dauer- und Temporärstellen in allen Branchen oder spezialisierten Berufsfeldern. **Headhunter** sprechen Kandidatinnen und Kandidaten direkt an. **Temporärfirmen** übernehmen die Anstellung und Entlohnung der Arbeitnehmenden meist selber. **Personalverleih-Plattformen** wie [www.coople.com](http://www.coople.com) oder [www.adia.ch](http://www.adia.ch) sowie **Freelance-Websites** wie [www.gulp.ch](http://www.gulp.ch) und <https://wetalents.net> oder [www.smartjobr.com](http://www.smartjobr.com) matchen Interessierte mit Jobs oder Aufträgen (s. [www.ebool.com/freelance-websites](http://www.ebool.com/freelance-websites)). Auch **Branchenverbände** betreiben z.T. Vermittlungen.

- Melden Sie sich bei ausgesuchten Stellenvermittlungen und Plattformen, u.a. direkt auf Inserate.
- Ist gerade keine Stelle frei, können Sie Ihr Dossier häufig in eine Datenbank aufnehmen lassen.
- Aufgrund Ihrer Angaben oder eines Gesprächs werden Sie mit Arbeitgebern vernetzt.

Tipps zu und Adressen von Stellenvermittlungen finden Sie in den drei Infoblättern auf [www.be.ch/biz-publikationen](http://www.be.ch/biz-publikationen) > Stellensuche

Beachten Sie: Das **Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)** ist keine klassische Stellenvermittlung, sondern unterstützt Erwerbslose bei der Stellensuche, u.a. mit Programmen und Unterlagen auf [www.arbeit.swiss](http://www.arbeit.swiss). Auf [www.job-room.ch](http://www.job-room.ch) sind zudem von Firmen offiziell gemeldete Vakanzen abrufbar.

## Weiterführende Informationen zur Stellensuche

- [www.be.ch/biz-publikationen](http://www.be.ch/biz-publikationen) > Stellensuche, ... > Infoblätter «Stellensuche mit Social Media», «Stellenvermittlung», «Den Arbeitsmarkt erkunden» u.v.m.
- [www.berufsberatung.ch/stellensuche](http://www.berufsberatung.ch/stellensuche)
- <https://biz-links-be.ch> > Bewerbung Erwachsene
- <https://laufbahn.berufsberatung.ch> > Aktivitäten > Sich informieren: Arbeit & Beschäftigung oder > Stelle suchen
- Liechti, Suri, Möhr, Arni, Siegenthaler: Methoden der Stellensuche und Stellensucherfolg. Bern: SECO, 2021.